

## **Spielboden Veranstaltungstipps DEZEMBER 2010 / JÄNNER 2011**

Mittwoch, 1. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-  
**Doku – Totó**

Regie: Peter Schreiner, A 2009, s/w, 128 min, dt. und it. OMU (engl.)

Totó hat als jugendlicher Rebell seinem Geburtsort den Rücken gekehrt. Seit damals steht er zwischen den Welten, mit seiner Sprache, mit seinen Gefühlen, mit seinen Träumen. Geboren im kalabresischen Ort Tropea, seit dreißig Jahren verheiratet mit einer Wienerin, lebt er heute als Emigrant in Wien, nach jahrzehntelangem, rastlosem Suchen nach einem Wohnort für sich, seine Frau und die vier Söhne. Mit seinem fünfzigsten Lebensjahr wird die Sehnsucht nach seinem Heimatort, das Gefühl, etwas verloren zu haben, so groß, dass Totós Gedanken immer stärker um seine Kindheit und Jugend in Süditalien kreisen. Er schreibt Gedichte im tropeanischen Dialekt und spielt mit dem Gedanken an eine Rückkehr auf den "Borgo", die Straße seiner Kindheit, die dort endet, wo eine Steintreppe hinunter zum Meer, zur großen Freiheit führt...

„Toto“ ist ein Film über Sehnsucht, über Heimweh und Heimat, über Familie, über das Zugehörig-Fühlen und das Zuhören. Und ein Film über die Stille, die Langsamkeit, die Poesie...“  
STANDARD

„In langen Einstellungen und bestechend schönen Schwarz-Weiß-Kompositionen wird tief in die Welt von Totó eingetaucht. Ein außerordentlich bewegender Film.“ PRESSE

Totó ist ein Film reiner Kontemplation...Er führt uns auf eine Reise in die verlorene Identität und Kindheit. (Jury-Begründung für den Hauptpreis beim internationalen Dokumentarfestival ZAGREBDOX´10)

Bei den Filmfestspielen Venedig 2010 wurde der Film in der Reihe "Orizzonti" gezeigt. Seine Österreich-Premiere hatte er gerade bei der Viennale. Ein Geheimtipp unter den österreichischen Filmemachern!!!

Donnerstag, 2. Dezember 2010, 20.00 Uhr, Kinosaal, Eintritt: frei  
**Jam on Poetry**

Lass Dich vom Alltag inspirieren,  
tu's auf Papier notieren,  
lass es bei uns raus  
und hol' Dir Deinen Applaus.  
Das mit dem Reimen ist nicht so wichtig.

Wir laden alle Wortkünstler ein - egal, ob Du nur experimentierfreudig, ein begabter Angsthase oder ein erfahrener Poet bist. Du hast fünf Minuten im Rampenlicht des Kinosaals am Spielboden Zeit, Dein Können zu beweisen. Poeten bringen zwei eigene Texte mit, die Zuhörer einen nicht unbedingt monetären Beitrag für den Gewinnertopf.



Kommet zuhauf - glücklich oder depressiv, verrückt oder klassisch, wortgewaltig oder minimalistisch - Hauptsache: kreativ!  
jamonpoetry@gmail.com

Freitag, 3. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

## **Doku – Totó**

Regie: Peter Schreiner, A 2009, s/w, 128 min, dt. und it. OMU (engl.)

Totó hat als jugendlicher Rebell seinem Geburtsort den Rücken gekehrt. Seit damals steht er zwischen den Welten, mit seiner Sprache, mit seinen Gefühlen, mit seinen Träumen. Geboren im kalabresischen Ort Tropea, seit dreißig Jahren verheiratet mit einer Wienerin, lebt er heute als Emigrant in Wien, nach jahrzehntelangem, rastlosem Suchen nach einem Wohnort für sich, seine Frau und die vier Söhne. Mit seinem fünfzigsten Lebensjahr wird die Sehnsucht nach seinem Heimatort, das Gefühl, etwas verloren zu haben, so groß, dass Totós Gedanken immer stärker um seine Kindheit und Jugend in Süditalien kreisen. Er schreibt Gedichte im tropeanischen Dialekt und spielt mit dem Gedanken an eine Rückkehr auf den "Borgo", die Straße seiner Kindheit, die dort endet, wo eine Steintreppe hinunter zum Meer, zur großen Freiheit führt...

„Toto“ ist ein Film über Sehnsucht, über Heimweh und Heimat, über Familie, über das Zugehörig-Fühlen und das Zuhören. Und ein Film über die Stille, die Langsamkeit, die Poesie...“  
STANDARD

„In langen Einstellungen und bestechend schönen Schwarz-Weiß-Kompositionen wird tief in die Welt von Totó eingetaucht. Ein außerordentlich bewegender Film.“ PRESSE

Totó ist ein Film reiner Kontemplation... Er führt uns auf eine Reise in die verlorene Identität und Kindheit. (Jury-Begründung für den Hauptpreis beim internationalen Dokumentarfestival ZAGREBDOX'10)

Bei den Filmfestspielen Venedig 2010 wurde der Film in der Reihe "Orizzonti" gezeigt. Seine Österreich-Premiere hatte er gerade bei der Viennale. Ein Geheimtipp unter den österreichischen Filmemachern!!!

Samstag, 4. Dezember 2010, 15.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 5,-

## **Kinder – Schneehase Nagobert & der klingende Adventkalender**

wie Nagobert der Hase auf Weihnachtet wartet

Der Advent beginnt und die Adventkalender werden ab heute geöffnet. Wir haben für euch einen ganz besonderen Adventkalender bestellt. Einer der klingt und einer wo ihr mit Nagobert, dem weißen Hasen, 24 Stationen bis zum Weihnachtstag mit erleben könnt! Gaul, Rolf und Toni werden euch und Nagobert musikalisch durch den Advent begleiten, und zum krönenden Abschluss wird Nagobert für euch einen weißen Weihnachtsliederbaum geschmückt haben. Mitsingen und Mitklatschen für groß und klein – dazu laden wir euch alle ein!

Kindermitmachadventkonzert ab 4 Jahren

Gesang und Musik: Ulrich Gabriel, Rolf Aberer, Toni Heidegger

Samstag, 4. Dezember 2010, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 15,-/11,-

## **Songs & Voices – Grant Hart (Hüsker Dü/Nova Mob) on tour**



presented by FM4, Slam, Intro, ByteFM & Spreeblick

Es ist, als stünde ein guter alter Freund wieder vor der Tür. GRANT HART, der legendäre Mitbegründer und Songwriter von HÜSKER DÜ und NOVA MOB, tourt im Herbst mit neuem Album "Oeuvrevue".

1978 gründeten Grant Hart, Bob Mould und Greg Norton eine der einflussreichsten Bands der 80er Jahre: HÜSKER DÜ. Das Songwriting der Band wurde von Mould und Hart zu gleichen Teilen ausgeführt. Nach der Auflösung veröffentlichte Grant Hart die Solo-EP "2541" (die Hausnummer des Büro und Probenraums von Hüsker Dü) und das Solo-Album "Intolerance" auf dem legendären SST-Label. Er gründete die Band NOVA MOB, bei der er als Gitarrist und Sänger tätig war. Sie nahmen zwei Alben und eine EP auf und tourten mehrfach durch Europa und Amerika. Die Band löste sich 1997 auf. Danach kam ein weiteres Solo-Album Ecce Homo 1996 auf den Markt, 1999 Good News for Modern Man. Neben seinen musikalischen Werken war Hart auch als Schriftsteller tätig. 2009 veröffentlichte Grant Hart nach mehr als einer Dekade sein viertes Solo-Album "Hot Wax" unter Mitwirkung von GODSPEED YOU! BLACK EMPEROR und A SILVER MT ZION. Im Herbst 2010 folgt nun das Compilation-Album "Oeuvrevue" mit handverlesenen raren Tracks und die lange erwartete Europatour präsentiert von FM4, Intro, ByteFM, Slam & Spreeblick.

Support: KENNETH MINOR

Es gibt sie noch! Musiker, die Musik machen, weil sie nicht anders können – weil sie nichts Anderes können. Spielende Vagabunden, Klangweltargonauten, Aoides letzte Eleven, vergessenes Filigran vergangener Epoche, Uhrmacher im Quarzeitalter. Im Hier und Jetzt, da die Tonkunst viel zu oft von den Maskenbildnern gewahrt wird, von den Trendsettern und Zeitgeist-Fabrikanten – in solch „blendender“ Stunde eine Mission, die nicht selten unter irgendeiner Brücke endet. Aber Abende gab es, die gingen in der Farbe der Lieder, da sammelte man sich, versunken, die Hände auf das Knie gestützt, bäuerlich einfach und in stillem Trunk ergeben bei den Gitarren. KENNETH MINOR kreuzt gegen den Wind der Geschichte und zeigt, dass sich die Musik, gegen alle Trends und Novitäten, auch heute noch an dieselbe alte Formel hält. Der Kraft der Melodie, die das Leben spielt, hat weder der Pomp und Stuck der Modejünger, noch die Tits-and-Arse-Parade der Superstars und Supersternchen etwas entgegenzusetzen. Nichts entgegenzusetzen der Unmittelbarkeit, wenn ein guter Song die Zeit im Takte teilt und die Welt in bunte Klänge taucht. Ein Wort, eine einzige scheppernde Gitarre im Schellenkranzgewitter. So ungeschminkt, so unverhohlen, so direkt und schallend schlägt die tönende Essenz als musikalische Ohrfeige den Theoretisierern und Modernitätsaposteln das Monokel vom Zeitgeist-Riecher und macht die Band um Bird Christiani zum Ereignis. Eskortiert auf diesem Parforceritt wird der schweigsame Singer-Songwriter von seinem kongenialen Intimus und Globetrotter T. Berg und Steven Gaeta, der schon als Bassist des Universal Congress Of und Mastermind des legendären Kool Ade Acid Test Musikgeschichte schrieb. Im Februar 2010 erscheint das Langspieldebüt In that, they can't help it, abgedreht von dem notorischen Produzententeam Two Horses & Kaneoka One (King Khan, Mardi Gras.bb, The Broken Beats...) beim Label Hazelwood Vinyl Plastics.

Dienstag, 7. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 18./14,-  
**aktionstheater ensemble – ZORN**

Wenn man glaubt, alle anderen sind mit dem „Schädel irgendwo angrennt“.  
Wenn man denkt man müsste mal wieder bekiff sein, um die Welt als einen in sich stimmigen, geschlossenen Kosmos zu begreifen.



Wenn die letzte, selbständige Kolonie von Gehirnzellen mit Informationen zugebrettet wird, dann dann dann ....

Zorn tritt einerseits als heftiger Ärger, wutartiger Affekt, als Jähzorn oder als Zornesausbruch auf, der zu unkontrollierten Handlungen oder Worten führen kann. Sein Ziel ist weniger die Vergeltung, sondern der deutliche Ausdruck von Unmut und Unzufriedenheit, mit dem Ziel, das Gegenüber unmissverständlich zu warnen. Bekannte Formen sind: Bürgerzorn, Volkszorn, heiliger Zorn, Wählerzorn. Ein Abend zwischen Brachialperformance und unter die Haut gehendem Theater über Zorn und Ohnmacht der Zivilgesellschaft.

Regie: Martin Gruber  
Darsteller: Tobias Voigt

Text: Interview geführt von Martin Gruber mit Tobias Voigt  
weitere Texte: zornige Menschen / aktionstheater ensemble  
Video / Bühneninstallation: Pablo Leiva, Edward Chapon  
Musik: Bert Preiss  
Dramaturgie/Produktionsleitung: Martin Ojster  
Regieassistent: Brigitte Plankl

Dienstag, 7. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-  
**Film – Die verrückte Welt der Ute Bock**

Regie: Houchang Allahyari, Spieldoku, A 2010, 98 min, dt. OF

Die unermüdliche Flüchtlingshelferin Ute Bock trifft in der „verrückten Welt der Ute Bock“ auf Kabarett- und Filmgrößen wie Roland Düringer, Josef Hader, Karl Markovics, Dolores Schmidinger, Julia Stemberger, Andreas Vitásek und Viktor Gernot.

In dieser verrückten Welt tummeln sich verliebte Polizisten, gnadenlose Beamte, grantige Anrainer und sogar Fremdenpolizisten, die von ihrem Gewissen geplagt werden. Engagierte Rechtsberater treffen auf echte Wiener Kieberger, herzerreißende Schicksale auf schwarzen Humor.

Ute Bocks originelle Beiträge in Diskussionen mit Schülern kommen ebenso vor wie brutale Abschiebungen, Beschimpfungen als „Negermama“ auf der Straße und Treffen mit selbstgefälligen Politikern ... und inmitten all dieser „Verrücktheiten“ kämpft sich eine Flüchtlingsfamilie verzweifelt durch den Behördenschwungel...

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-  
**Film – Die verrückte Welt der Ute Bock**

Regie: Houchang Allahyari, Spieldoku, A 2010, 98 min, dt. OF

Die unermüdliche Flüchtlingshelferin Ute Bock trifft in der „verrückten Welt der Ute Bock“ auf Kabarett- und Filmgrößen wie Roland Düringer, Josef Hader, Karl Markovics, Dolores Schmidinger, Julia Stemberger, Andreas Vitásek und Viktor Gernot.

In dieser verrückten Welt tummeln sich verliebte Polizisten, gnadenlose Beamte, grantige Anrainer und sogar Fremdenpolizisten, die von ihrem Gewissen geplagt werden. Engagierte Rechtsberater treffen auf echte Wiener Kieberger, herzerreißende Schicksale auf schwarzen Humor.



Ute Bocks originelle Beiträge in Diskussionen mit Schülern kommen ebenso vor wie brutale Abschiebungen, Beschimpfungen als „Negermama“ auf der Straße und Treffen mit selbstgefälligen Politikern ... und inmitten all dieser „Verrücktheiten“ kämpft sich eine Flüchtlingsfamilie verzweifelt durch den Behördenschwungel...

Donnerstag, 9. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 18,/14,-  
**aktionstheater ensemble – ZORN**

Wenn man glaubt, alle anderen sind mit dem „Schädel irgendwo angrennt“.  
Wenn man denkt man müsste mal wieder bekifft sein, um die Welt als einen in sich stimmigen, geschlossenen Kosmos zu begreifen.  
Wenn die letzte, selbständige Kolonie von Gehirnzellen mit Informationen zugebrettert wird, dann dann dann ....

Zorn tritt einerseits als heftiger Ärger, wutartiger Affekt, als Jähzorn oder als Zornesausbruch auf, der zu unkontrollierten Handlungen oder Worten führen kann. Sein Ziel ist weniger die Vergeltung, sondern der deutliche Ausdruck von Unmut und Unzufriedenheit, mit dem Ziel, das Gegenüber unmissverständlich zu warnen. Bekannte Formen sind: Bürgerzorn, Volkszorn, heiliger Zorn, Wählerzorn. Ein Abend zwischen Brachialperformance und unter die Haut gehendem Theater über Zorn und Ohnmacht der Zivilgesellschaft.

Regie: Martin Gruber  
Darsteller: Tobias Voigt

Text: Interview geführt von Martin Gruber mit Tobias Voigt  
weitere Texte: zornige Menschen / aktionstheater ensemble  
Video / Bühneninstallation: Pablo Leiva, Edward Chapon  
Musik: Bert Preiss  
Dramaturgie/Produktionsleitung: Martin Ojster  
Regieassistent: Brigitte Plankl

Donnerstag, 9. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-  
**Doku – David wants to fly**

Regie: David Sieveking, D/A/CH 2010, 96min, OmU, digital

Die beispiellose Erfolgsgeschichte des Maharishi Mahesh Yogi begann im Himalaya. Seit den 60er Jahren hat der Guru gerade im Westen zahlreiche prominente Anhänger gewonnen, darunter die Beatles. Auch David, ein junger Filmemacher auf der Suche nach Inspiration, will es mit der Meditation probieren. Denn nicht zuletzt sein großes Vorbild, der legendäre Regisseur David Lynch, versichert ihm höchstpersönlich, dass TM eine Quelle der Kreativität und des Erfolgs sei...

Der Filmemacher pilgert auf den Spuren der TM-Bewegung. Dabei kommt er allerdings einigen wohl gehüteten Geheimnissen zu nahe. David Lynch, inzwischen wichtigste Repräsentationsfigur von TM, reagiert auf die Recherchen des Filmteams mit einer Klagedrohung...

David Sieveking gelingt das Kunststück, seine detektivische Sinnsuche ebenso humorvoll wie erhellend zu erzählen. Auf seiner abenteuerlichen Odyssee verknüpft er spirituelle Erfahrungen und skurrile Beobachtungen mit spannender Investigation.



„Dieser vielschichtige, sehr kurzweilige Dokumentarfilm betritt den Supermarkt spiritueller Illusionen mit einem scharfen Blick dafür, wie sich in einer religiösen Bewegung sehr schnell starre Dogmen und Hierarchien bilden, die sich als unvereinbar mit jeder Form von Neugierde, Humor und kritischem Geist erweisen.“ FILMDIENST

Humorvoll, klug, kurzweilig, abenteuerlich, selbstironisch und aufklärerisch. TAGESSPIEGEL

Freitag, 10. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 18,-/14,-  
**aktionstheater ensemble – ZORN**

Wenn man glaubt, alle anderen sind mit dem „Schädel irgendwo angrennt“.  
Wenn man denkt man müsste mal wieder bekifft sein, um die Welt als einen in sich stimmigen, geschlossenen Kosmos zu begreifen.  
Wenn die letzte, selbständige Kolonie von Gehirnzellen mit Informationen zugebrettert wird, dann dann dann ....

Zorn tritt einerseits als heftiger Ärger, wutartiger Affekt, als Jähzorn oder als Zornesausbruch auf, der zu unkontrollierten Handlungen oder Worten führen kann. Sein Ziel ist weniger die Vergeltung, sondern der deutliche Ausdruck von Unmut und Unzufriedenheit, mit dem Ziel, das Gegenüber unmissverständlich zu warnen. Bekannte Formen sind: Bürgerzorn, Volkszorn, heiliger Zorn, Wählerzorn. Ein Abend zwischen Brachialperformance und unter die Haut gehendem Theater über Zorn und Ohnmacht der Zivilgesellschaft.

Regie: Martin Gruber  
Darsteller: Tobias Voigt

Text: Interview geführt von Martin Gruber mit Tobias Voigt  
weitere Texte: zornige Menschen / aktionstheater ensemble  
Video / Bühneninstallation: Pablo Leiva, Edward Chapon  
Musik: Bert Preiss  
Dramaturgie/Produktionsleitung: Martin Ojster  
Regieassistent: Brigitte Plankl

Freitag, 10. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-  
**Doku – David wants to fly**

Regie: David Sieveking, D/A/CH 2010, 96min, OmU, digital

Die beispiellose Erfolgsgeschichte des Maharishi Mahesh Yogi begann im Himalaya. Seit den 60er Jahren hat der Guru gerade im Westen zahlreiche prominente Anhänger gewonnen, darunter die Beatles. Auch David, ein junger Filmemacher auf der Suche nach Inspiration, will es mit der Meditation probieren. Denn nicht zuletzt sein großes Vorbild, der legendäre Regisseur David Lynch, versichert ihm höchstpersönlich, dass TM eine Quelle der Kreativität und des Erfolgs sei...

Der Filmemacher pilgert auf den Spuren der TM-Bewegung. Dabei kommt er allerdings einigen wohl gehüteten Geheimnissen zu nahe. David Lynch, inzwischen wichtigste Repräsentationsfigur von TM, reagiert auf die Recherchen des Filmteams mit einer Klagedrohung...



David Sieveking gelingt das Kunststück, seine detektivische Sinnsuche ebenso humorvoll wie erhellend zu erzählen. Auf seiner abenteuerlichen Odyssee verknüpft er spirituelle Erfahrungen und skurrile Beobachtungen mit spannender Investigation.

„Dieser vielschichtige, sehr kurzweilige Dokumentarfilm betritt den Supermarkt spiritueller Illusionen mit einem scharfen Blick dafür, wie sich in einer religiösen Bewegung sehr schnell starre Dogmen und Hierarchien bilden, die sich als unvereinbar mit jeder Form von Neugierde, Humor und kritischem Geist erweisen.“ FILMDIENST

Humorvoll, klug, kurzweilig, abenteuerlich, selbstironisch und aufklärerisch. TAGESSPIEGEL

Samstag, 11. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 18,-/14,-  
**aktionstheater ensemble – ZORN**

Wenn man glaubt, alle anderen sind mit dem „Schädel irgendwo angrennt“.  
Wenn man denkt man müsste mal wieder bekifft sein, um die Welt als einen in sich stimmigen, geschlossenen Kosmos zu begreifen.  
Wenn die letzte, selbständige Kolonie von Gehirnzellen mit Informationen zugebrettert wird, dann dann dann ....

Zorn tritt einerseits als heftiger Ärger, wutartiger Affekt, als Jähzorn oder als Zornesausbruch auf, der zu unkontrollierten Handlungen oder Worten führen kann. Sein Ziel ist weniger die Vergeltung, sondern der deutliche Ausdruck von Unmut und Unzufriedenheit, mit dem Ziel, das Gegenüber unmissverständlich zu warnen. Bekannte Formen sind: Bürgerzorn, Volkszorn, heiliger Zorn, Wählerzorn. Ein Abend zwischen Brachialperformance und unter die Haut gehendem Theater über Zorn und Ohnmacht der Zivilgesellschaft.

Regie: Martin Gruber  
Darsteller: Tobias Voigt

Text: Interview geführt von Martin Gruber mit Tobias Voigt  
weitere Texte: zornige Menschen / aktionstheater ensemble  
Video / Bühneninstallation: Pablo Leiva, Edward Chapon  
Musik: Bert Preiss  
Dramaturgie/Produktionsleitung: Martin Ojster  
Regieassistent: Brigitte Plankl

Samstag, 11. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-  
**Doku - Guru – Bhagwan, his secretary, his bodyguard**

Regie: Sabine Gisiger und Beat Häner, CH 2010, 98 min, engl. OMU (dt.)

Er brachte Ost und West zusammen, begeisterte mit neuen Visionen. Tausende junge Menschen folgten seinem Ruf - auf der Suche nach einem neuen Bewusstsein, nach Spiritualität, nach sexueller Befreiung. Zum ersten Mal erzählen jetzt zwei, die zum innersten Kreise gehörten, die Geschichte ihres Lebens mit dem Guru: Bhagwans Sekretärin Sheela Birnstiel und sein Bodyguard Hugh Milne.

„Ein starkes Stück Kino!“ FRANKFURTER RUNDSCHAU

„Der Film hebt die Diskussion um Bhagwan auf eine neue Ebene.“ TAGESANZEIGER



„Lustvoll in höhere Sphären.“ SCHWEIZER FERNSEHEN, 10VOR10  
„Guru ist ein abendfüllendes Erlebnis.“ MICHAEL SENNHAUSER

Mittwoch, 15. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-  
**Doku - Guru – Bhagwan, his secretary, his bodyguard**

Regie: Sabine Gisiger und Beat Häner, CH 2010, 98 min, engl. OMU (dt.)

Er brachte Ost und West zusammen, begeisterte mit neuen Visionen. Tausende junge Menschen folgten seinem Ruf - auf der Suche nach einem neuen Bewusstsein, nach Spiritualität, nach sexueller Befreiung. Zum ersten Mal erzählen jetzt zwei, die zum innersten Kreise gehörten, die Geschichte ihres Lebens mit dem Guru: Bhagwans Sekretärin Sheela Birnstiel und sein Bodyguard Hugh Milne.

„Ein starkes Stück Kino!“ FRANKFURTER RUNDSCHAU

„Der Film hebt die Diskussion um Bhagwan auf eine neue Ebene.“ TAGESANZEIGER

„Lustvoll in höhere Sphären.“ SCHWEIZER FERNSEHEN, 10VOR10

„Guru ist ein abendfüllendes Erlebnis.“ MICHAEL SENNHAUSER

Donnerstag, 16. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 19,-/15,-  
**Konzert – Otto Lechner & Klaus Trabitsch & Bethlehem Allstars „Still“**

**Otto Lechner Akkordeon (Melodica), Klaus Trabitsch (Gitarren, Steeldrum), Adula Ibn Quadr (Violine), Georg Graf (Saxophone, Klarinetten), Christoph Petschina (Bässe), Peter Rosmanith (Perkussion, Schlagzeug)**

Aus „wahrer Liebe“ zu den alten, traditionellen Weihnachtsliedern haben Otto Lechner, Klaus Trabitsch & die Bethlehem All Stars diese ihrer Texte entkleidet, liebevoll neuarrangiert, als Instrumentalversionen wiedergeboren und musikstilmäßig in ein neues globales Gewand gekleidet. Altes Liedgut wird mit exotischem Behang aus der Balkan-, Maghreb- oder Karibikregion geschmückt und klingt wieder frisch, wie gestern komponiert. Unter dem Motto „Die Wiedergeburt der Weihnachtslieder“ geben sie so den fast schon zu bekannten Klängen etwas von ihrem Charme zurück, und verstehen somit auch Weihnachtslieder als Material, das einer Weiterbearbeitung nicht entzogen werden sollte.

Donnerstag, 16. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-  
**Doku - Guru – Bhagwan, his secretary, his bodyguard**

Regie: Sabine Gisiger und Beat Häner, CH 2010, 98 min, engl. OMU (dt.)

Er brachte Ost und West zusammen, begeisterte mit neuen Visionen. Tausende junge Menschen folgten seinem Ruf - auf der Suche nach einem neuen Bewusstsein, nach Spiritualität, nach sexueller Befreiung. Zum ersten Mal erzählen jetzt zwei, die zum innersten Kreise gehörten, die Geschichte ihres Lebens mit dem Guru: Bhagwans Sekretärin Sheela Birnstiel und sein Bodyguard Hugh Milne.

„Ein starkes Stück Kino!“ FRANKFURTER RUNDSCHAU

„Der Film hebt die Diskussion um Bhagwan auf eine neue Ebene.“ TAGESANZEIGER

„Lustvoll in höhere Sphären.“ SCHWEIZER FERNSEHEN, 10VOR10

„Guru ist ein abendfüllendes Erlebnis.“ MICHAEL SENNHAUSER



Freitag, 17. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

**Film & Konzert – Peter Madsen & CIA play Silent Movies - Sunrise**

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, USA 1927, 106 min, digital  
Mit George O'Brien, Janet Gaynor, Margaret Livingston, Bodil Ann Rosing

Von einem städtischen Vamp verführt, will ein Bauer seine Frau auf dem See ertränken. Der Plan misslingt, die Frau flieht in die Stadt, wo sich beide in fremder Umgebung wieder versöhnen. Auf der Rückfahrt kentert im Sturm das Boot ...

Murnaus klassischer Stummfilm um die Themen Schuld, Gnade und neu geschenktes Glück ist ein Kinotraum von großer Intensität, in dem elementare Gefühle durchlebt und aufgelöst werden. Meisterhaft in Fotografie, Stimmung und Stil, ein Musterbeispiel dafür, wie virtuos Murnau mit den Gegensätzen Stadt-Land, Erde-Wasser, Licht-Schatten arbeitet. (Filmdienst)

Samstag, 18. Dezember 2010, 15.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 5,-

**Kinder – Weihnachtsmann, Weihnachtsmann!**

Kindertheater Pipifax, Schauspieltheater mit Musik ab 3 Jahren

Es ist der 24. Dezember in aller Früh. Nanu was soll das? Da schlafwandelt doch tatsächlich der Weihnachtsmann laut schnarchend durch die Gegend! He, aufwachen, mach dich auf die Socken, die Kinder warten schon ungeduldig auf dich! Also, wenn der gute Weihnachtsmann jetzt nicht bald aus den Federn springt, gibt es dieses Jahr keine Weihnachtsgeschenke! Zum Glück plumpst er aus seinem Bett. Als er auf den Wecker schaut, trifft ihn fast der Schlag: So spät schon?! Du lieber Schreck, heute ist ja Weihnachten! In seiner Aufregung gibt es ein Riesendurcheinander. Man könnte fast glauben, der Weihnachtsmann sei ein Clown!

Schauspiel und Musik: Henri Brugat

Samstag, 18. Dezember 2010, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 14,-/10,-

**Konzert – Ping Ping**

Wie viele schöne Dinge im Leben ist auch PING PING das großartige Ergebnis einer flüchtigen Begegnung zweier unverwechselbarer Künstler, die nach nur wenigen Monaten sogar schon in der Veröffentlichung eines gesamten Albums mündet. Eine der bezauberndsten neuen Stimmen des Landes und der Meister alternativer Melodien haben sich Ende 2009 für ein besonderes Indie Pop-Projekt zusammen gefunden, um gemeinsam der Liebe zu süßen Melodien, Elektro-Sounds und melancholischen Songs zu fröhnen und damit für viele Indie Pop-Fans ins Schwarze treffen.

Die Rede ist von der faszinierenden Sängerin, Songwriterin und Produzentin Loretta Who und dem sympathischen Tiroler Klangzauberer Hubert Mauracher, der mit seiner Stammband Mauracher schon auf vielerlei nationale und internationale Erfolge zurückblicken kann und 2011 sein viertes Studioalbum präsentieren wird.

Bereits mit der ersten gemeinsamen Single "Fly Butter Fly" spielen sich PING PING binnen kürzester Zeit in die Herzen der rasch wachsenden Fangemeinde und sorgen auch international für erstes Aufsehen. Neben einer erfolgreichen Lizenzierung für eine große österreichische



Werbekampagne im Frühling 2010 kann das Duo mittlerweile auch auf einen waschechten FM4-Airplayhit verweisen, sowie auf zahlreiche internationale Radioeinsätze in Frankreich, Deutschland, Schweiz, Italien und den USA.

Debütalbum "Pop Your Chewing Gum" | Release: 06.11.2010

Label: Fabrique Records  
(Indie Pop)

[www.fabrique.at](http://www.fabrique.at)  
[www.myspace.com/pingpingband](http://www.myspace.com/pingpingband)  
[www.officialpingping.com](http://www.officialpingping.com)

Dienstag, 21. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

## **Kurzfilme – Sexy Things**

9 Kurzfilme über und von der Liebe, von den Folgen und den Nebenwirkungen.

Gesamtlänge 113 min. | 2010 | Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch | UT: Deutsch | FSK ab 18 Jahren

Sex & Begehren, Tag & Nacht. Realität & Imagination. Erzählung trifft Gedicht trifft Performance trifft auf Geschichte. Ein kaleidoskopartiger Flug. Ein Rausch der Blicke. Preisträgerfilme & Street Art.

»Sexy Things« heißt das brandneue Programm aus neun kurzen Filmen. Neun Arbeiten (Überraschungen nicht ausgeschlossen), viele davon preisgekrönt, die sich der körperlichen Liebe, ihren »Folgen und Nebenwirkungen« ganz unterschiedlich annähern. Alle mehr oder weniger narrativ, stehen sie innerhalb dieses Feldes zugleich für eine große Bandbreite an Formen und Zugängen und für die Vielfalt dessen, was mit »Kurzfilm« immer unscharf bezeichnet bleibt: elliptische Erzählungen, tagebuchartige Skizzen, eigenwilliges Ausstattungskino, Found Footage oder performative Arbeiten – und nicht nur in den Bildern, auch in Bezug auf den Ton hat man es dabei jeweils mit ganz spezifischen Setzungen zu tun.

LOVE YOU MORE Regie: Sam Taylor-Wood

LOVE ME OR LEAVE ME ALONE Regie: Duane Hopkins

JADE Regie: Daniel Elliott

BONNE MERE Regie: Maxime Desmons

TRIP TO THE WOUND Regie: Edwin

KNOSPEN WOLLEN EXPLODIEREN Regie: Petra Schröder

VON DER HINGABE Regie: Maike Mia Höhne

DIE GESCHICHTE VOM ROTEN KERAMIKPFERD Regie: Tonia Budelmann

SUNDAY MORNING Regie: Jannicke Låker

Mittwoch, 22. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

## **Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs – Andererseits Betörend**

Katze und Maus durchleben eine Beziehungskrise, ein Fotograf erfährt eine unerwünschte Interpretation seiner Bilder durch den Geheimdienst, und ein Filmriss passiert hoffentlich nur in der Geschichte, nicht im Vorführraum ... So ein Kurzfilmprogramm lässt sich schwer zusammenfassen, klar ist nur: Abwechslung garantiert! Der Deutsche Kurzfilmpreis ist die höchste Auszeichnung für Kurzfilme in Deutschland. Die beiden Rollen „Einerseits Ungestüm“



und „Andererseits Betörend“ mit den Preisträgern und Nominierten umfassen jeweils fünf herausragende Kurzfilmproduktionen und sind jetzt auch in Dornbirn zu sehen.

Deutschland | Gesamtlänge 92 Min. | 2009 | FSK ab 16 Jahren

FLIEGEN Spielfilm 26 Min., Regie: Piotr J. Lewandowski  
PLEASE SAY SOMETHING Animation, 10 Min., Regie: David O' Reilly  
BIRTHDAY Spielfilm, 16 Min., Regie: Andrzej Król  
RADFAHRER Dokumentarfilm, 28 Min., Regie: Marc Thümmler  
ANTJE UND WIR Spielfilm, 12 Min., Regie: Felix Stienz

Donnerstag, 23. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

### **Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs – Einerseits Ungestüm**

Katze und Maus durchleben eine Beziehungskrise, ein Fotograf erfährt eine unerwünschte Interpretation seiner Bilder durch den Geheimdienst, und ein Filmriss passiert hoffentlich nur in der Geschichte, nicht im Vorführraum ... So ein Kurzfilmprogramm lässt sich schwer zusammenfassen, klar ist nur: Abwechslung garantiert! Der Deutsche Kurzfilmpreis ist die höchste Auszeichnung für Kurzfilme in Deutschland. Die beiden Rollen „Einerseits Ungestüm“ und „Andererseits Betörend“ mit den Preisträgern und Nominierten umfassen jeweils fünf herausragende Kurzfilmproduktionen und sind jetzt auch in Dornbirn zu sehen.

Deutschland | Gesamtlänge 84 Min | FSK ab 6 Jahren

WAGAH Dokumentarfilm, 13 Min., Regie: Supriyo Sen  
WÜSTE/AUßEN/TAG Spielfilm, 30 Min., Regie: Mia Grau  
KOKON Spielfilm, 7 Min., Regie: Till Kleinert  
POLAR Spielfilm, 29 Min., Regie: Michael Koch  
DER CONNY IHR PONY Animation, 5 Min., Regie: Robert Pohle, Martin Hentze

Freitag, 24. Dezember 2010, 14.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 5,-

### **X-Mas Kinder – Kasperletheater**

Damit den Kindern das Warten auf das Christkind nicht zu lange wird, feiert das Spielboden-Kasperle bereits am Nachmittag Weihnachten. Und da das Kasperle ein recht geselliger Kerl ist und nicht gerne alleine feiert, hat er einige seiner besten Freunde zum Weihnachtsfest eingeladen. Und dass ein Weihnachtsfest ein richtiges Abenteuer werden kann, wird euch das Kasperle beweisen. So viel kann schon verraten werden.

Freitag, 24. Dezember 2010, 15.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 5,-

### **X-Mas Kinder – Kasperletheater**

Damit den Kindern das Warten auf das Christkind nicht zu lange wird, feiert das Spielboden-Kasperle bereits am Nachmittag Weihnachten. Und da das Kasperle ein recht geselliger Kerl ist und nicht gerne alleine feiert, hat er einige seiner besten Freunde zum Weihnachtsfest eingeladen. Und dass ein Weihnachtsfest ein richtiges Abenteuer werden kann, wird euch das Kasperle beweisen. So viel kann schon verraten werden.



Samstag, 25. Dezember 2010, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt:

## **X-Mas Kantine – FRNTLN**

(ausgesprochen: Frontline)

Es gibt sie doch, die Orte an denen sich Post Garage und Dubstep, Liquid Funk und Future Roots Music, 2Step und Dub einander treffen, an denen Genres verschmelzen und Grenzen verschwimmen, nur um sich neu zu definieren und immer wieder musikalisches Neuland zu betreten.

Solche Orte sind Brutstätten neuer Musikrichtungen, Schmelztiegel musikalischer Innovationen, Lebensraum bestehender Konzepte und Nahrung für einen offenen Diskurs zeitgenössischer elektronischer Tanzmusik.

FRNTLN ist einer dieser Orte. FRNTLN ist mehr als nur ein Dubstep-Club. FRNTLN lebt Dubstep!

Lineup:

Reverse & Proxy (rjdj.me, London)

Knox (Hillside, Bregenz)

u.a. (TBA)

Sonntag, 26. Dezember 2010, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt:

## **X-Mas Kantine – Landjäger präsentiert Club 2**

Es gibt Bilder, Musik und sonstige Persionen von den Herren Fetz, Feuerstein, Innauer, Matt, Nardin, Rűf und Waldner.

Montag, 27. Dezember 2010, 14.30 Uhr, Groűer Saal, Eintritt: 5,-

## **X-Mas Kinder – Morgen Findus wird's was geben**

Kinderzeichentrickfilm ab 4 Jahren, nach den Kinderbűchern von Sven Nordqvist

Der alte Pettersson hat ein kleines Problem. Seit er seinem Kater Findus vom Weihnachtsmann erzűhlt hat, hat der nur noch den brennenden Wunsch, der Weihnachtsmann műge auch zu ihm kommen. Obwohl Pettersson selbst nicht an den Weihnachtsmann glaubt, will er Findus nicht enttűuschen. Schlieűlich hat er eine Idee: Er baut fűr Findus eine Weihnachtsmannmaschine. Doch als er am Heiligen Abend den Auslűser seiner Konstruktion bedient, geschieht unerwartet etwas Magisches ...

Deutschland/Schweden/Dűnemark 2005; 74 min; DF; Regie: Jűrgen Lerdam, Anders Sűrensen

Montag, 27. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Groűer Saal, Eintritt: 19,-/15,-/10,- (Schűler & Studentent)

## **X-Mas Jazz& – Dieter Ilg „Otello“ feat. Rainer Bűhm & Patrice Heral**

**Dieter Ilg (double bass), Rainer Bűhm (piano), Patrice Heral (percussion)**



Wer den virtuosen, deutschen Kontrabassisten Dieter Ilg schon einmal gehört hat, wundert sich keineswegs über dessen Vorliebe für Giuseppe Verdis „Otello“, denn Ilg ist ein ausdrucksstarker Geschichtenerzähler auf dem Bass, einer mit viel Gespür für dramatische Entwicklungen, harmonische Wendungen und eingängige Melodien. Ilg ist einer jener absoluten Könner, die den Kontrabass auf der Höhe der Zeit spielen und Tradition und Experimentierfreude genussvoll kombinieren. Mit dem vielfach ausgezeichneten jungen Pianisten Rainer Böhm, dem Kritiker eine große internationale Karriere voraussagen, und dem phänomenalen französischen Perkussionisten Patrice Héral hat Dieter Ilg die Idealbesetzung für dieses gleichermaßen ambitionierte wie unterhaltsame Unterfangen gefunden. Denn hier geht es nicht um ein ödes „Klassik goes Jazz“-Projekt, sondern um das kreative (Er-)Finden eines völlig neuen Zugangs zu Verdis Meisterwerk aus dem Geist des Jazz heraus. Der mit größter Intensität gespielte Kammerjazz wird sowohl den wunderbar lyrischen Momenten wie der feurigen Dramatik der Musik Verdis jederzeit gerecht – und natürlich darf bei Dieter Ilg auch niemals eine Prise Humor fehlen.

Montag, 27. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-  
**Deutsche Kurzfilmpreise unterwegs – Sexy Things**

## Kurzfilme – Sexy Things

9 Kurzfilme über und von der Liebe, von den Folgen und den Nebenwirkungen.

Gesamtlänge 113 min. | 2010 | Deutsch, Englisch, Französisch, Indonesisch | UT: Deutsch | FSK ab 18 Jahren

Sex & Begehren, Tag & Nacht. Realität & Imagination. Erzählung trifft Gedicht trifft Performance trifft auf Geschichte. Ein kaleidoskopartiger Flug. Ein Rausch der Blicke. Preisträgerfilme & Street Art.

»Sexy Things« heißt das brandneue Programm aus neun kurzen Filmen. Neun Arbeiten (Überraschungen nicht ausgeschlossen), viele davon preisgekrönt, die sich der körperlichen Liebe, ihren »Folgen und Nebenwirkungen« ganz unterschiedlich annähern. Alle mehr oder weniger narrativ, stehen sie innerhalb dieses Feldes zugleich für eine große Bandbreite an Formen und Zugängen und für die Vielfalt dessen, was mit »Kurzfilm« immer unscharf bezeichnet bleibt: elliptische Erzählungen, tagebuchartige Skizzen, eigenwilliges Ausstattungskino, Found Footage oder performative Arbeiten – und nicht nur in den Bildern, auch in Bezug auf den Ton hat man es dabei jeweils mit ganz spezifischen Setzungen zu tun.

LOVE YOU MORE Regie: Sam Taylor-Wood

LOVE ME OR LEAVE ME ALONE Regie: Duane Hopkins

JADE Regie: Daniel Elliott

BONNE MERE Regie: Maxime Desmons

TRIP TO THE WOUND Regie: Edwin

KNOSPEN WOLLEN EXPLODIEREN Regie: Petra Schröder

VON DER HINGABE Regie: Maike Mia Höhne

DIE GESCHICHTE VOM ROTEN KERAMIKPFERD Regie: Tonia Budelmann

SUNDAY MORNING Regie: Jannicke Låker

Dienstag, 28. Dezember 2010, 14.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 5,-  
**X-Mas Kinder – Michel aus Lönneberga**



Kinderfilm ab 5 Jahren, nach dem gleichnamigen Buch von Astrid Lindgren

Schweden 1972, 90 Minuten, deutsche Fassung

Die Dorfbewohner haben Geld gesammelt. Vielleicht könnte man Michel damit nach Amerika schicken? Denn Michels Streiche sind überall bekannt, genau wie seine Männchensammlung. Die Männchen schnitzt er im Tischlerschuppen, wenn er nach einem Streich dort "nachdenken" soll. Aber dem Michel fällt eben allerlei ein, was er dringend ausprobieren muss. Beim Versuch, auf Stelzen zu laufen, landet er in der Blaubeersuppe einer vornehmen Dame. Beim Geburtstag des Bürgermeisters reitet er mit dem Pferd ins Haus. Dabei will er doch nur zeigen, wie gut er schon reiten kann. Zu guter Letzt aber, ist Michel der einzige, der sich bei grausigstem Schneesturm traut, den schwerkranken Knecht Alfred mit dem Pferdeschlitten zum Arzt zu fahren, und das rettet Alfred tatsächlich das Leben.

Dienstag, 28. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

### **Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs – Andererseits Betörend**

Katze und Maus durchleben eine Beziehungskrise, ein Fotograf erfährt eine unerwünschte Interpretation seiner Bilder durch den Geheimdienst, und ein Filmriss passiert hoffentlich nur in der Geschichte, nicht im Vorführraum ... So ein Kurzfilmprogramm lässt sich schwer zusammenfassen, klar ist nur: Abwechslung garantiert! Der Deutsche Kurzfilmpreis ist die höchste Auszeichnung für Kurzfilme in Deutschland. Die beiden Rollen „Einerseits Ungestüm“ und „Andererseits Betörend“ mit den Preisträgern und Nominierten umfassen jeweils fünf herausragende Kurzfilmproduktionen und sind jetzt auch in Dornbirn zu sehen.

Deutschland | Gesamtlänge 92 Min. | 2009 | FSK ab 16 Jahren

FLIEGEN Spielfilm 26 Min., Regie: Pjotr J. Lewandowski

PLEASE SAY SOMETHING Animation, 10 Min., Regie: David O' Reilly

BIRTHDAY Spielfilm, 16 Min., Regie: Andrzej Król

RADFAHRER Dokumentarfilm, 28 Min., Regie: Marc Thümmler

ANTJE UND WIR Spielfilm, 12 Min., Regie: Felix Stienz

Dienstag, 28. Dezember 2010, 21.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 12,-/9,-

### **X-Mas Konzert – Sir Tralala & The Golden Glanders**

Wie es scheint hat Hebenstreit David aka. Sir Tralala, seines Zeichens musikalische Ausnahmeerscheinung aus Österreich, durchgeknalltes stilpluralistisches Alleinunterhaltergenie und Produzent mit Hang zu durchorchestriertem elektronisch-psychedelischem Songwriterwahnsinn, nun seinen Wandel zum Bandleader vollzogen und sich mit seiner Band "The Golden Glanders" ein nettes Refugium verschiedener international tätiger Musiker an Land gezogen.

Dieser Wandel wird nun vor allem live spürbar. Die Songs sind klangtechnisch reduzierter als sonst, nicht der Einsatz der sonst unzähligen ausgeklügelten Sounddesignspuren - welche üblicherweise für die grossen Dramatiken und musikalischen Explosionen sorgen - steht im Vordergrund, sondern die Hinzunahme der klassischen Rockbesetzung sowie bandinterne Dynamiken sorgen für eine interessante und druckvolle Neuumsetzung des teils bewährten Songmaterials.

Weniger hirnlässig und um einiges physischer als sonst geht es nun zu, schwitzend und extatisch arbeitet sich die Band durchs Programm. Aus dem Sir wird plötzlich ein Viech, und die



Band knüppelt hinterdrein. Und dennoch gehen dabei die vielen subtilen Feinheiten seiner Musik nicht verloren. Es rockt vielmehr als sonst, hin und wieder kommt es zu Noiseausbrüchen und dennoch bleibt viel Raum zum Zuhören, und auch der Wert liebevoller Songstrukturen bleibt. Sir Tralala & The Golden Glanders schaffen eine unglaubliche Gratwanderung zwischen sensiblen Balladen und noisigem HardcorePunkrock, zwischen elektronischer Musik und progressiver Krautrockpsychedelik. Der Rahmen klassisch durchkomponierten Liedgutes hält alles geschickt zusammen, hindert die Musiker am Absturz und verbindet alle Elemente inklusive auseinandersetzungswürdigem textlichen Inhalt kunstvoll zu einem homogenen Ganzen.

Live werden hierbei massive Energien freigesetzt, welche jedoch weniger mit dem Zorn jugendlicher Krawallmacher zu tun haben, als mit dem Schöpfen aus einer bis zum Platzen gefüllten emotionalen Erfahrungsquelle eines (fast) erwachsen gewordenen Künstlers mit Geschichte.

Mittwoch, 29. Dezember 2010, 14.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 5,-

## **X-Mas Kinder – Kasperletheater**

### **KASPERLE IM LAND DER ZWERGE**

Der Zwerg Bilfur ist den langen Weg vom Zwergerland bis nach Kasperhausen gekommen, um das Kasperle um Hilfe zu bitten. Denn sogar im Land der Zwerge hat man schon vom Kasperle gehört. Bilfur erzählt dem Kasperle vom Riesen Ottwick, der seit kurzem im Land der Zwerge sein Unwesen treibt. Alleine schaffen es die Zwerge nämlich nicht, den Riesen aus ihrem Land zu vertreiben. Das Kasperle überlegt nicht lange und reist mit Bilfur mit. Ob das Kasperle auch dieses Mal helfen kann?

### **KASPERLE UND DAS SUPPENHUHN**

Eigentlich ist in Kasperhausen alles friedlich und ruhig. Nur Paula, das Huhn, scheint in Schwierigkeiten zu stecken. Basilikus, der Koch des Schlosses sucht nämlich einen Braten für das Mittagessen des Königs. Und Paula will sich natürlich nicht fangen lassen. Der Koch bittet das Kasperle um Hilfe. Aber dann sind plötzlich auch noch die Hexe und der Räuber hinter dem Huhn her. Eine turbulente Geschichte.

Mittwoch, 29. Dezember 2010, 20.30 Uhr, Kinosaal, Eintritt: 7,-/4,-

## **Deutscher Kurzfilmpreis unterwegs – Einerseits Ungestüm**

Katze und Maus durchleben eine Beziehungskrise, ein Fotograf erfährt eine unerwünschte Interpretation seiner Bilder durch den Geheimdienst, und ein Filmriss passiert hoffentlich nur in der Geschichte, nicht im Vorführraum ... So ein Kurzfilmprogramm lässt sich schwer zusammenfassen, klar ist nur: Abwechslung garantiert! Der Deutsche Kurzfilmpreis ist die höchste Auszeichnung für Kurzfilme in Deutschland. Die beiden Rollen „Einerseits Ungestüm“ und „Andererseits Betörend“ mit den Preisträgern und Nominierten umfassen jeweils fünf herausragende Kurzfilmproduktionen und sind jetzt auch in Dornbirn zu sehen.

Deutschland | Gesamtlänge 84 Min | FSK ab 6 Jahren

WAGAH Dokumentarfilm, 13 Min., Regie: Supriyo Sen  
WÜSTE/AUßEN/TAG Spielfilm, 30 Min., Regie: Mia Grau  
KOKON Spielfilm, 7 Min., Regie: Till Kleinert



POLAR Spielfilm, 29 Min., Regie: Michael Koch

DER CONNY IHR PONY Animation, 5 Min., Regie: Robert Pohle, Martin Hentze

Mittwoch, 29. Dezember 2010, 21.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 19,-/15,-

**X-Mas Konzert – Fatima Spar & The Freedom Fries**

Seit ihrer Gründung vor 6 Jahren Jahren haben es Fatima Spar and The Freedom Fries geschafft, ihren eigenen Platz zwischen Weltmusik, Jazz und Alternative Music zu finden, ohne dabei gängigen Moden zu erliegen oder die eigenen Ecken und Kanten aufzugeben.

Die international besetzte Band um die in Vorarlberg aufgewachsene Frontfrau Fatima Spar verstand sich selbst ursprünglich als moderne Swing-Band, komponierte in den Bereichen Balkan und Jazz, mit Texten in türkischer und englischer Sprache. Mit ihrem zweiten Studio Album „Trust“ erweiterte die Band ihre stilistische Palette zu einem Mix aus Lied, Jazz, Swing, Varieté, Calypso und Pop.

Fatima Spar ist nicht nur eine Singer-Songwriterin, die mit ihrer Stimme ihr Publikum zwischen Madrid und Kiew, London und Kairo innerhalb weniger Minuten in ihren Bann zieht, sondern auch eine Performerin, die mit ihrem Tanz und ihrer Darbietung begeistert und in vielen ihrer Texte gekonnt und gewitzt mit Klischees und Vorurteilen spielt.

Donnerstag, 30. Dezember 2010, 21.00 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 8,-/5,-

**X-Mas Globe**

The World at Home - Worldmusic Dance

[www.the-globe.at](http://www.the-globe.at)

Sonntag, 2. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei

**Neujahrskonzert – I not dance**

I NOT DANCE ist ein Trio aus Vorarlberg, dass im vergangenen Sommer ihre neue EP 10" - "Holy", auf der sich vier knallharte und vertrackte Hardcorestücke befinden, veröffentlichte. Vergleichbar sind I NOT DANCE mit Bands wie YAGE, RAEIN oder gar BOTCH. Liebhaber der europäischen Post - Hardcore-/ Undergroundszene sollten sich I NOT DANCE nicht entgehen lassen.

Montag, 3. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei

**Neujahrskonzert – Times New Roman**

Mit Sicherheit ein Abend, den man so schnell nicht vergessen wird. Mögen die Herren die Hintern vibrieren lassen.

times new roman is releasing atmospheres, ideas, feelings, emotions. the music keeps a sort of unreal touch - something not finished, but yet complete. new - but familiar.

[www.myspace.com/timesnewroman](http://www.myspace.com/timesnewroman)



Dienstag, 4. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei  
**Neujahrskonzert – Ferengi & Mermaids**

Les grandes dames der heimischen Independent-Szene geben sich die Ehre das geschätzte Publikum mit einem ihrer seltenen Konzerte zu beglücken. Man höre und staune!

Mittwoch, 5. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt: 18,-  
**Krebshilfe Benefiz Konzert – The Blues is here to stay**

Zum elften Mal stehen die Damen und Herren der vereinigten Vorarlberger Rock 'n' Roll Fraktion zu Gunsten der Vorarlberger Krebshilfe auf der Bühne und widmen sich dieses Jahr dem Motto Blues. Songs von Robert Johnson bis ZZ Top stehen auf dem Programm, wenn Michael Köhlmeier, Reinhold Bilgeri, Harry Marte, Martina Breznik, George Nussbaumer, Bernie Weber zum Mikrofon und Armin Egle, Heli Burtscher, Roman Lorenz, Walter Schuler, Markus Kreil, Emil Durot oder Charly Bonat in die Felle, Saiten oder in die Tasten greifen.

Freitag, 7. Jänner 2011, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 5,-  
**Cantina latina – Fiesta Latina (Vermietung)**

Urlaub vom Alltag

Die DJ's der cantina.latina - DJ Luis und DJ SenorT - bringen "The Caribbean Way of Life" für einen Abend in die Spielboden Kantine. Bei heißer Salsa und sexy Bachata schmecken Caipiriñha und Cuba Libre wie auf den Inseln der Karibik. Bei Merengue und Salsaton, bei Samba, Son und Reggaton schwingen die Hüften, und die Gedanken gehen auf Reisen. URLAUB vom ALLTAG eben - für einen Abend.

[www.cantinalatina.at](http://www.cantinalatina.at)

[office@cantinalatina.at](mailto:office@cantinalatina.at)

Samstag, 8. Jänner 2011, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 5,-  
**Pop and Wave Party**

Bühne frei für die besten Hits und beliebtesten Raritäten von Top-Bands der legendären Achtziger-Jahre. Die alternative und einzigartige 80er-Party im kleinen, aber feinen Rahmen, kommt garantiert ohne Schlager und Kaugummi-Pop aus - dafür wird sie mit den besten Alternative-Hits der Gegenwart angereichert. Deshalb sind neben Kultbands vergangener Jahre auch zeitgenössische Top-Acts dabei. Freut euch auf Depeche Mode, The Cure, De/Vision, Alphaville, Placebo, Camouflage, U2, Tears for Fears, OMD, Apoptygma Berzerk, Yazoo, And One und mehr! Eine Videowall und jede Menge Einblendungen auf Grossleinwand runden diese einzigartige Veranstaltung ab. Mit DJ Mc Mode ([www.mc-depechemode.de](http://www.mc-depechemode.de))

Samstag, 15. Jänner 2011, 20.30 Uhr, Großer Saal, Eintritt:  
**Cruisers: Rockabilly Event**



**s p i e l b o d e n**

Monika Ruppe

**Spielboden Kulturveranstaltungs GmbH**

Färbergasse 15 | Rhomberg's Fabrik | A-6850 Dornbirn

T 0(043)5572 21933 – 11 | F 0(043)5572 21933 – 44

[ruppe@spielboden.at](mailto:ruppe@spielboden.at) | [www.spielboden.at](http://www.spielboden.at)